

ELLEFELDER BOTE

AMTS- UND INFORMATIONSBLATT

DIENSTAG, 16. MAI 2023

NUMMER: 05/2023

START IN DEN MAI



Gemeindeverwaltung Ellefeld

Sprechzeiten

Montag: nach Vereinbarung
 Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
 Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung erwünscht: Telefon 0 37 45 / 78 11 0

Informationen

Informationen sind aktuell und regelmäßig auf der Internetseite der Gemeinde Ellefeld www.ellefeld.de zu finden. Gerne können Sie auch in den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram und Twitter der Gemeinde Ellefeld folgen und Informationen erhalten.

Der Bürgermeister Jörg Kerber steht Ihnen gern persönlich nach Terminvereinbarung, telefonisch oder per Mail für Anfragen, Anliegen oder Anregungen zur Verfügung.

AUS DEM RATHAUS

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger

Die Gemeindeverwaltung übermittelt die herzlichsten Glückwünsche.



Johann Ficker,
 geboren am 06.01.2023
 Foto: privat



Jonatan Heydt, geboren am 09.04.2023 Foto: privat

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Ellefeld für das Jahr 2022

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1.143,37	476,40	257,26
erforderliche Sachkosten	187,61	78,17	42,21
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.330,98	554,57	299,47

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,83	246,83		164,56
Elternbeitrag (ungekürzt)	192,76	97,52	97,52	56,70
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	891,39	210,22	210,22	78,21

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

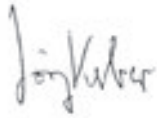
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	4.251,53
Zinsen	
Miete	
Gesamt	4.251,53

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	62,13	25,89	13,98

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

J. Kerber
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Ellefeld für das Jahr 2022

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	117,93
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	574,85
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	51,97
= laufende Geldleistung	744,75
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	42,42
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	787,17

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,83
Elternbeitrag (ungekürzt)	192,76
Gemeinde	312,58

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.




J. Kerber
Bürgermeister

GEWUSST WIE – SPART IN ELLEFELD ENERGIE

Kühl- und Gefriergeräte sind praktisch in jedem Haushalt vorhanden. Gerade in der nun beginnenden wärmeren Jahreszeit sind sie nahezu unentbehrlich. Trotz geringer Anschlussleistung gehören sie mit einem Anteil von ca. 10 - 15 % zu den größten Einzelverbrauchern im Haushalt, da sie rund um die Uhr in Betrieb sind. Ältere Geräte sind oft wahre Stromfresser. Aber auch die Herstellung eines Kühlschranks benötigt wertvolle Ressourcen und verursacht umweltschädliche Emissionen.

Die Stromkosten bewegen sich je nach Modell und Alter zwischen ca. 30 und 120 Euro im Jahr, bezogen auf einen aktuellen, derzeit gedeckelten Strompreis von 40 Ct/kWh. Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 15 Jahren ergibt dies Stromkosten in Höhe von 450 bis zu 1.800 Euro. Der jährliche Stromverbrauch ist auf jedem Gerät in Kilowattstunden (kWh) angegeben und wurde nach einem normierten Verfahren ermittelt. Bei einer Neuanschaffung sollten Sie deswegen immer eines der sparsamsten Geräte kaufen. Mit Ein-

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld • Hauptstraße 21 • 08236 Ellefeld

Telefon: 0 37 45 / 78 11 0 • Fax: 0 37 45 / 78 11 21 • E-Mail: gemeinde@ellefeld.de • www.ellefeld.de

Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unter www.ellefeld.de/Impressum

Gestaltung, Druck und Verlag: PCC - Printhouse Colour Concept GmbH • Dorfstr. 6 • 08539 Rosenbach/V. OT Fasendorf

Telefon 03 74 31 / 24 37 88 • Fax 03 74 31 / 24 37 90 • E-Mail: helko.grimm@pccweb.de • Bildquellen/Grafiken: designed by freepik, pixabay

Anzeigenschaltung unter: Telefon 03 74 31 / 24 37 88 • E-Mail: print@pccweb.de, Ansprechpartnerin: Doreen Karl

Beilagen sind ausschließlich in der Verantwortung des Verlags und werden nicht durch die Gemeinde Ellefeld beigelegt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Jörg Kerber, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Redaktionsteam Heinrich Kerber, Heike Strauch-Laschewski, Brigitte Thoß und Doreen Karl.

Erscheinungsfolge: monatlich

Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld, per E-Mail sowie Abholung im Rathaus



führung des neuen EU-Energielabels im Jahr 2021 erfolgte die Einordnung auf Basis des Energieverbrauches bzw. der Energieeffizienz in die Klassen A (geringster Verbrauch) bis G (höchster Verbrauch). Die sparsamsten Kühlgeräte befinden sich aktuell in den Klassen B und C. Vergleichen Sie bei der Anschaffung deshalb mehrere Geräte. Mittels des QR-Codes auf dem Energielabel finden Sie weitere Informationen über das betreffende Modell auf der neuen EU-Produktdatenbank (EPREL).

Wählen Sie für ein neues Gerät die für Sie passende Größe. Je größer das Kühl- und insbesondere das Gefriervolumen ist, desto höher sind die Stromkosten. Kalkulieren Sie deshalb Ihren Kühlbedarf beim Kühlschrankkauf eher vorsichtig. Denn auch der nicht genutzte Stauraum erhöht den Energieverbrauch. Die Stiftung Warentest gibt als Richtgröße für Kühlschränke bei 1- bis 2-Personen-Haushalten 120 bis 140 Liter Nutzinhalt an, für jede weitere Person 60 Liter zusätzlich an. Für das Gefriervolumen werden 50 bis 80 Liter bei geringer und 100-130 Liter bei großzügiger Vorratshaltung vorgeschlagen. No-Frost-Geräte unterbinden durch einen Ventilator im Kühlschrank die Eisbildung. Dieser Komfort ergibt jedoch einen um 10 - 30 % höheren Strombedarf. Sehr wichtig ist, dass bei separatem Gefriergerät das Gefrierfach im Kühlschrank überflüssig ist. Sollten Sie die Möglichkeit haben, so entscheiden Sie sich beim Neukauf besser für eine Gefriertruhe als für einen Gefrierschrank. Gefriertruhen benötigen ca. 12 % weniger Strom.

Der Austausch eines funktionsfähigen Kühlschranks durch ein hocheffizientes Neugerät ist nur dann ökologisch sinnvoll, wenn das vorhandene Gerät deutlich älter als 15 Jahre ist. Wenn Sie hingegen einen Kühlschrank der vor 2021 höchsten Effizienzklasse (A++++) nutzen, dann bringt aus ökologischer Sicht der Ersatz durch ein sparsameres Modell kaum Vorteile. Lassen Sie deshalb diese Geräte bei einem Defekt reparieren. Besitzen Sie nach dem heutigen Stand einen sehr effizienten Kühlschrank, sollten Sie diesen möglichst lange nutzen und bei Bedarf reparieren.

Wählen Sie auch den Standort des Kühl- oder Gefrierschranks mit Bedacht. Stellen Sie den Kühlschrank nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizung, Backofen, Herd oder Geschirrspüler auf. Direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden. Frei aufgestellte Kühlschränke arbeiten energetisch effizienter als Einbaugeräte. Bei Einbaugeräten sind die Lüftungsgitter regelmäßig zu reinigen, um eine einwandfreie Luftzirkulation zu gewährleisten.

Mit der richtigen Handhabung kann der Energieverbrauch weiter gesenkt werden. Eine Temperatur von +7 °C im Kühlschrank und -18 °C im Gefrierschrank sind völlig ausreichend. Jedes Grad niedriger erhöht den Energieverbrauch signifikant um bis zu 6 %. Speisen gehören auf Raumtemperatur abgekühlt und abgedeckt in den Kühl- bzw. Gefrierschrank. Öffnen Sie die Tür Ihres Kühl- bzw. Gefriergerätes nur so kurz wie möglich. Bei lange offen stehender Tür begünstigt die eindringende warme Luft die Eisbildung und erhöht damit den Energieverbrauch. Tauen Sie Speisen im Kühlschrank auf. Das dauert zwar länger, reduziert aber den Strombedarf in dieser Zeit. Sie sollten außerdem die Türdichtungen jährlich auf Risse kontrollieren und defekte Dichtungen frühzeitig austauschen. Tauen Sie Gefriergeräte regelmäßig ab. Durch undichte Türdichtungen oder beim Öffnen der Tür eingedrungene feuchte Luft führt zu Eisbildung.

Unterlagen zum Energiesparen im Haushalt finden Sie im Eingangsbereich des Rathauses. Oder sprechen Sie den kommunalen Energiemanager Michael Rink direkt an.

Nächster Bürgersprechtag: 25.05.2023 von 16.00 bis 18.00 Uhr



Bürgersprechzeiten des Energiemanagers

Für Fragen rund um
Energieverbrauch und Energiesparen
steht Ihnen Michael Rink gern zur Verfügung.

RATHAUS ELLEFELD
01.06. / 29.06.2023
16.00 - 18.00 UHR
TELEFON: 03745 78110

RATHAUS STEINBERG
08.06.2023
16.00 - 18.00 UHR
TELEFON: 037462 67111

Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

ICH LEBE GERN IN ELLEFELD

Ellefelder Spitznamen Teil 2

Seidel

Den zweiten Platz der häufigsten Ellefelder Familiennamen belegte über einen langen Zeitraum der Name "Seidel". Auf der Türkensteuerliste von 1531 erschienen bereits die begüterten Einwohner Ilg und Georg Seidel. Spitznamen der Seidels waren Bergseidel, Berglob, Seidelpaul, Schwipp, Seidelschuster, Rammlerspaul. Der „Rammlerslieb“ Walter Seidel hatte einen Bauernhof an der Südstraße, der heute von Christian Schöniger betrieben wird. Der Bauernhof „Pietzsch“ liegt an der Quergasse. Viktor Seidel sagte immer: "Wochentags heiße ich Pietzsch, sonntags Seidel." Max Seidel war der „Lehnmichel“ und stammte aus dem Haus Mühlbergweg 2, das auf dem Rittergutskeller stand. Sein Vorfahr war ein Lehnsmann, der vom Rittergut ein Stück Land als Lehen erhielt und dafür Frondienste leisten musste.

Luderer

Die Linie der "Stamm" waren die ersten Luderer in Ellefeld. An der Gabelsberger Straße besaßen Johann Gottfried Luderer (heute Haus Heckel) und Carl Friedrich Luderer im Jahr 1841 je einen Bauernhof. Nachdem das Bauerngut von Carl Friedrich Luderer abgebrannt war, bauten seine Nachkommen das Haus Schulstraße 26 (heute Möckel) und das Gebäude der ehemaligen Polytechnik an der Gabelsbergerstraße. Sie betrieben über viele Jahre hinweg eine Gardinenfabrikation. Albert Luderer betrieb ebenfalls eine Gardinenfabrikation an der Schulstraße 7. Der „Zumpel“ Paul Luderer von der Gabelsbergerstraße war auch ein „Stamm“.

Der Bauernhof der „Steidels“ befindet sich heute noch in der Winkelgasse. Der „Steidelsbeck“ Reinhard Luderer stammte aus diesem Bauernhof und betrieb seine Bäckerei an der Lindenstraße 47 (heute Tierarztpraxis). Die „Dockes“ hatten auch einen Bauernhof in der Winkelgasse. Weitere Spitznamen für die Luderer waren Fried, Dreschbauer, Hansenmax.

Dressel

Der „Niekel“ Nikolaus Dressel besaß einen Bauernhof an der Südstraße 63 (heute Haus Schädlich). Gottlieb Dressel war der „Niekelieb“. Der Spitzname „Susel“ stammt von Susanne Dressel. Der Susels Klempner Albin Dressel hatte sein Geschäft an der Hauptstraße 49 und seine Frau, die Susels Rosa, betrieb im gleichen Haus einen Haushaltwarenladen. Außerdem gab es noch Fink und Pampel als Spitznamen für die Dressels.

Schädlich

Der Spitzname „Resmah“ war weit verbreitet. Therese Schädlich war die „Res“, Hermann Schädlich der „Resmah“ und Louis Schädlich der „Reslui“. Der Spitzname „Latz“ stammt von Lazarus Schädlich. „Gottlobs“ waren die Schädlichs von der heutigen Damaschkestraße, die früher auch „Gottlobs Gass“ genannt wurde. Weitere Spitznamen für die Schädlichs waren Tempo, Kabes, Goldzah, Spälkle, Löwe (Löbe).

Schmalfuß

Die „Görgnliebs“ Georg und Gottlieb Schmalfuß stammten aus dem Haus Hammerbrücker Straße 8 (heute Groß). Die „Beereiter“ stammten wahrscheinlich aus Beerheide und wohnten an der Südstraße und an der Hohofenerstraße. Der „Lenkenbauer“ Herbert Schmalfuß hatte seinen Bauernhof am Alten Schulweg. Der Spitzname „Ziehbah“ wird in Verbindung mit Zinkbeize aus der Messingindustrie und Messinghütte gebracht. Paul Gotthilf Schmalfuß war der „Paulhilf“ und wohnte an der Weststraße. Paul Karl Schmalfuß war der „Paulkoarl“. Otto Schmalfuß war der „Ziegdoktor“. Einige Schmalfüßen wurden auch „Schmelle“ genannt.

Morgner

Gustav Morgner war der „Forellendav“. Er hat gemeinsam mit Karl Schäfer in einem Bach bei Korna Forellen mit der Hand gefangen. Der Spitzname „Saale“ stammt von Carl Wilhelm Morgner, dem Besitzer des Gasthofes mit Tanzsaal an der Lindenstraße 4. Das war der „untere Saale“. Der „obere Saale“ war der Fleischer und Gastwirt Adolf Morgner, dessen Gasthof sich an der Hauptstraße neben dem Rathaus befand. Viele ältere Ellefelder kennen noch den „Geierslix“ Felix Morgner mit seinen Töchtern, den „Geiersmaadlen“. Der Stickmaschinenbesitzer Emil Morgner von der Pestalozzistraße war der „Pfeng“, weil er geizig war und jeden Pfennig drei mal umdrehte, ehe er ihn ausgab. Der Spitzname „Guhlekoarl“ stammt von Julius (Guhlus) Karl Morgner. Dr. Dietrich Löscher sagt „lesch bie dr Guhlekarls Marie ihr Enkele“. Dann gab es noch die Spitznamen „Liebsmorgner“, „Stoarkastenmorgner“ und „Meß“.

Möckel

Die „Zeibeln“ Hermann Möckel und später Max Möckel hatten ihren Bauernhof mit Kohlenhandlung an der Schulstraße. Der „Feiermoa“ Albin Möckel, Urgroßvater von Bernd Möckel, war im Sommer als Zimmermann und im Winter als Heizer (Feiermoa) bei der Firma Löffler tätig. Seine Enkeltochter Lene, Lisbeth und Hanni waren die „Feiermoasmaadle“. Außerdem gab es noch die „Eckschanzenmöckeln“ und die „Stulp“.

Eckstein

Die Nachfahren von Gottlob Eckstein waren die „Eckschlobs“. Gustav Eckstein war der „Eckstaastav“ und Horst Eckstein der „Tav“. Walter Eckstein war der „Trogkorb“ und Manfred Eckstein der „Sonnyboy“.

Lindner

Wenn die Männer früher zum Bier-Lindner gingen, sagten sie auch: Mir genne zen „Richterstav“. Gustav Lindner war Richter am Hammergut und betrieb einen Bierhandel. „Lindnersgustel“, „Gansert“, „Reslindner“ oder „Millichmoa“ wurden auch Lindners genannt.

Fuchs

Die „Fuchsgörgn“ hatten eine Stepperei an der Hauptstraße. Neben an der Berggasse gab es die „Stöckmacherfuchsen“. Weitere Spitznamen waren „Postfuchs“ und „Kinnerfuchs“.

Schöniger

Die Schönigers mit ihrem an der Südstraße gelegenen Bauernhof sind weithin bekannt. Ihr Spitzname „Kunert“ stammt von einem Ahnen mit dem Vornamen Conrad (Cunert), der um 1620 lebte. Der „Fritzenflaascher“ Christian Friedrich Schöniger betrieb eine Fleischerei an der Lindenstraße 20 (abgebrannt).

Ramsdorf

Der Spitzname „Hammermüller“ stammt von Paul Ramsdorf, der vom Beruf Müller in der Hammermühle war. „Röckele“, „Bodenhausen“, „Lumper“ (Lumpenhändler) waren weitere Spitznamen.

Badstübner

Viele Badstübners hatten den Spitznamen „Drohtschneider“, der aus dem Beruf Drahtschneider in der Messingindustrie stammt.

Tröger

„Tischersfritz“, „Tischerhans“ und „Tischi“ sind die bekanntesten Spitznamen für die Trögers.

Meisel

Franz Louis Meisel war der „Tscharie“. Er wohnte in dem Haus der heutigen Ellefelder Kinderwelt und betrieb in dem angebauten Stickhaus eine Stickerei.

Wappler

Der Spitzname „Hanskrist“ für die Wapplers ist weit verbreitet und stammt von Hans Christoph Wappler. Reinhold Wappler hatte gleich zwei Spitznamen: „Achilles Hager“ und die „Rote Spinne“.

Brigitte Thoß

Das Land der Vögte - eine Einladung

Wir befinden uns in den sechziger Jahren des 14. Jahrhunderts. Nach einigen schweren Katastrophen in dessen ersten Hälfte beginnt sich die spätmittelalterliche Gesellschaft wieder langsam zu erholen. Der Mangel an Arbeitskräften lässt die durchschnittlichen Löhne steigen und ermöglicht die Durchsetzung erweiterter Rechte gegenüber dem Adel und Klerus. Durch geschicktes Agieren regiert der Böhmenkönig Karl IV. mittlerweile als Kaiser und führt das Heilige Römische Reich Deutscher Nation in eine erneute Blüte.

Zu den Verlierern der mitunter aggressiven Politik Karls gehören jedoch u.a. die damaligen Herrscher der hiesigen Region. Durch unüberlegte Bündnisse und interne Streitigkeiten während der vorangegangenen Jahrzehnte, brachten sich die Vögte von Plauen und Weida mehr und mehr in eine prekäre Position. Dies gipfelte schließlich 1354 im Vogtländischen Krieg. Unter dem Vorwurf des Raubrittertums drangen ein Aufgebot verschiedener thüringischer Städte, der Markgraf von Meißen und der erwähnte König Karl IV. in das Vogtland ein. Sie verwüsteten mehrere Befestigungen, darunter auch Burg Elsterberg, und zwangen die Vögte zur Aufgabe oder zum Verkauf eines Großteils ihres Herrschaftsgebietes. Überrumpelt von diesem Gewaltakt und überhäuft mit Schulden sollte sich das terra advocatorum, das „Land der Vögte“ niemals wieder richtig erholen. Das einst reichsunmittelbare Lehen versank zunehmend in der politischen Bedeutungslosigkeit.

Hätten Sie gewusst, dass sich dies alles (und natürlich noch viel mehr) auf dem Boden unseres heutigen Vogtlandkreises abspielte? Trotz großem Interesse an Geschichte und dem Mittelalter im Speziellen, waren für mich die interessanten historischen Begebenheiten immer sehr weit weg. Nie wäre es mir in den Sinn gekommen, welch spannende und ereignisreiche Geschichte direkt vor unserer Tür liegen könnte.

So erging es auch einer Handvoll anderer Mittelalterbegeisterter, mit denen ich mich im Juni letzten Jahres das erste Mal zur Ideenfindung für ein mögliches historisches Projekt zusammenfand. Sie erinnern sich vielleicht noch an meinen Aufruf im Ellefelder Boten Nr. 4/2022. Nach Sammlung der verschiedenen Vorstellungen und Präferenzen, die Vorschläge reichten von der Zeit der Goten bis hin zum Dreißigjährigen Krieg, einigten wir uns schließlich auf die Mitte des 14. Jahrhunderts des HRRDN. Erst in den darauffolgenden Detailrecherchen wurde uns gewahr, welch interessanter Zeitabschnitt dabei auch konkret mit unserer Region verbunden ist. Das Projekt „Soldurii advocatorum de Plawa – Die Getreuen der Vögte zu Plauen“ war geboren.

Heute, fast genau ein Jahr nach den ersten Anstrengungen, befinden wir uns in den letzten Vorbereitungen für unseren ersten großen Meilenstein: über das diesjährige Pfingstwochenende werden wir am ehemaligen Hofener Bad unseren ersten Testlauf für ein spätmittelalterliches Lager abhalten. Falls Ihr Weg Sie also zufällig in diese Richtung führt und Sie gerne wissen möchten, wie das Leben unserer Vorfahren zu dieser Zeit ausgesehen haben könnte, dann kommen Sie doch einfach einmal vorbei. Wir würden uns freuen Sie im 14. Jahrhundert begrüßen zu dürfen.

Alexander Stoll



Foto: privat

Ellefelder 30. April 2023

Der Abend des 30. Aprils ist als Höhepunkt im Ellefelder Ortsleben nicht mehr wegzudenken. Von Jahr zu Jahr dürfen die Organisatoren mehr Gäste begrüßen.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich ganz herzlich bei allen Gästen und den ehrenamtlichen Ausrichtern des traditionellen Abends in Ellefeld.



Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Ellefeld: Neben den Sicherheitsaufgaben rund um die Höhenfeuer im gesamten Ortsgebiet begleiteten die Kameradinnen und Kameraden den Fackelumzug von der Grundschule zum Sportplatz.



Fussballsportverein FSV Ellefeld: Auf dem Sportplatz war der Holzhaufen für das Feuer schon von den Fußballern hergerichtet. Der Mitglieder des Sportvereins samt Familien sorgten den ganzen Abend für Speisen und Getränke.



Reit- und Fahrverein Ellefeld: Zu späterer Stunde hatten die Pferde und die Pferdesportler ihren Einsatz auf dem Reitplatz. Die Fohlentaufer war auch in diesem Jahr wieder interessant und herzlich gestaltet. Fotos: Heinrich Kerber



Gemeinde Ellefeld
Vogtlandkreis



Samstag, 27. Mai 2023

12.00 Uhr:

Gemeinde Ellefeld im Städtewettbewerb
„Radeln für eine Vereinshüpfburg“
Festzelt • Fassbier • Weintheke • Cocktails
Gegrilltes • Fischbrötchen

15.00 Uhr:

Musik • Kaffee • Kuchen Überraschungen
für Kinder

18.00 - 22.00 Uhr:

Live-Musik mit Mercedes Paulus am Feuer



Ellefeld radelt – radeln Sie mit!



Menschen.Leben.Kommune.Ellefeld. www.ellefeld.de

Gemeinde Ellefeld im Städtewettbewerb – Radeln für eine Vereinshüpfburg



Von Mai bis Oktober tourt der „EnviaM-Städtewettbewerb“ durch 25 Kommunen in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Am 27. Mai 2023 macht der EnviaM-Truck mit einer Bühne und zwei Fahrrädern in Ellefeld Halt. Im Rahmen des Ellefelder Schlossfestes können dort Freiwillige radeln und mit jedem gefahrenen Kilometer Geld für unser gemeinnütziges Projekt sammeln.

Wann?

- 27.05.2023 von 12.00 bis 18.00 Uhr

Wo?

- Auf der Kreuzung Hammerbrücker Straße/zur Juchhöh

Warum?

- Für eine gemeinsame Hüpfburg mit Hänger für alle Ellefelder Vereine
- Pro km, die zurückgelegt werden, gibt es vier Euro oder wenn wir den Sieg einfahren, dann gibt es 8.000 € Prämie

Wie?

- auf zwei professionellen Sportgeräten (ein Erwachsenen- und ein Kinderfahrrad)
- Erwachsene und Jugendliche dürfen einmal für eine Zeit von maximal 10 Minuten fahren
- Kinder (maximal bis 1,50 m Größe) dürfen (mit einer Pause) auch zweimal bis zu 5 Minuten strampeln

Je mehr Teilnehmer wir haben, umso mehr Kilometer können wir gemeinsam schaffen und umso größer und schöner wird die Hüpfburg.

Bitte meldet ihr eure Teilnahme bis zum 23.05.2023 an, damit wir alle Fahrer nonstop hintereinander eintakten können:

Online: www.ellefeld.de/aktuelles/staetwettbewerb-ellefeld-radelt-fuer-eine-huepfburg

Telefon: 03745/781115 bei Steffen Kaden im Rathaus

Kommt vorbei, radelt mit und unterstützt so die Anschaffung einer Hüpfburg für alle Ellefelder Vereine.



Grundschule Otto Schüler

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2023/24

Alle Ellefelder Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2017 bis 30.06.2018 geboren wurden, sind für das Schuljahr 2023/24 anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2023 das 6. Lebensjahr vollendet haben, können auch angemeldet werden.

Diese Anmeldung wird am **Montag, dem 04.09.2023** und am **Diens- tag, dem 05.09.2023**, jeweils in der Zeit von **7.00 bis 18.00 Uhr** möglich sein. Die Schulanfänger brauchen zur Anmeldung nicht anwesend sein. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung für die Kennenlernstunden im Frühjahr.

Die Eltern melden sich bitte im Sekretariat, um alle Formalitäten zur Schulanmeldung zu erledigen. Folgende Dinge sind dabei zu beachten:

- Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Schulanfängers.
- Für die Unterzeichnung der Schulanmeldung sollten beide Erziehungsberechtigte anwesend sein oder eine formlose Vollmacht des 2. Elternteiles mitgebracht werden.
- Bei alleinigem Sorgerecht für das Kind ist ein Nachweis dafür vorzulegen.
- Zur Anmeldung soll eine Entscheidung zur verbindlichen Anmeldung für den Ethik- oder Religionsunterricht erfolgen.

Wir freuen uns schon jetzt auf alle neuen Schulanfänger in Ellefeld.

A. Hahn, Schulleiterin



Kinderwelt Ellefeld

Arbeitseinsatz „Gemeinsam geht's besser“ 2023 in der Kinderwelt Ellefeld

„Viele Hände machen ein schnelles Ende!“



So durften wir es am Mittwoch, den 19. April erleben, als die Kinderwelt zum gemeinsamen Arbeitseinsatz einlud.

Dem typischen Aprilwetter zum Trotz unterstützten uns an diesem Nachmittag bei abwechselndem Regen und Sonnenschein eine Vielzahl an Eltern und Kindern bei der Arbeitseinsatzaktion „Gemeinsam geht's besser“.



Jeder hat an diesem Nachmittag fleißig mit angepackt und so konnten wir unsere gesetzten Ziele erreichen und all unsere Aufgaben erfüllen.



Fotos: Kinderwelt Ellefeld

Die Erzieher und Eltern schafften es, unsere Geräteschuppen auszuräumen und zu säubern, den Spielwald für den Sommer vorzubereiten, Blumen zu pflanzen, den Garten zu pflegen und die Fenster des Flachbaus zu putzen.

In einer Atmosphäre der Betriebsamkeit und heiteren Stimmung fanden Groß und Klein an diesem Tag Gefallen an den Arbeiten im und ums KITA-Gelände.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Helfer der mit angepackt hat und sind bereits in Vorfreude auf den nächsten Arbeitseinsatz mit hoffentlich genau so vielen fleißigen Helfern!

Das Team der Kinderwelt Ellefeld sagt Danke!

In diesem Sinne möchten wir uns auch für die Spenden an Sandspielzeug bei Herrn Stange von der Gartensparte Goldene Höhe in Ellefeld bedanken.

Jessica Krippner
im Namen des Teams der Kinderwelt Ellefeld

Ellefelder Wohnbau GmbH



Barrierefreies Wohnen im idyllischen Ellefeld

Wir bieten Ein- bis Dreiraumwohnungen mit Fahrstuhl im Haus, barrierefreien Tageslichtbädern und modernen Grundrissen. Ellefeld ist ideal gelegen mit unmittelbarer Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten, Bus und Bahn, Hausarzt sowie Park, Erholungsinseln und Wald. Hier können Sie selbstbestimmt Wohnen und Leben in einem angenehmen Umfeld.




Ellefelder Wohnbau GmbH
Göltzschtalblick 16 08236 Ellefeld
Tel.: 03745 / 73912 wohnbau@ellefeld.de



WIR FÜR ELLEFELD e.V.

Rommé-Nachmittag

Der Verein „WIR FÜR ELLEFELD“ lädt herzlich ein:

Mittwoch, 07.06.2023, 15.00 Uhr

Vereinszimmer in der Jahnturnhalle Ellefeld

Anmeldungen bitte telefonisch bei:
Sylke Bauer, Tel. 71045 oder Bärbel Schädlich, Tel. 73958

Wir freuen uns auf euch!

JUBILARE



Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag

und wünscht für das neue Lebensjahr alle Gute und viel Gesundheit.

85. Jubiläum	Weiß, Friedhelm	*02.06.1938
90. Jubiläum	Friedrich, Josef	*05.06.1933
85. Jubiläum	Möckel, Klaus	*06.06.1938
80. Jubiläum	Löscher, Erika	*08.06.1943
75. Jubiläum	Schädlich, Gerhard	*08.06.1948
75. Jubiläum	Zöphel, Helga	*11.06.1948
75. Jubiläum	Meyer, Monika	*19.06.1948
70. Jubiläum	Schöniger, Kristina	*19.06.1953
85. Jubiläum	Beutmann, Rolf	*22.06.1938
70. Jubiläum	Fuhrmann, Gertraude	*23.06.1953
80. Jubiläum	Schmidt, Friedrich	*25.06.1943
85. Jubiläum	Möckel, Elsa	*29.06.1938

Rufbereitschaft - Allgemeinmedizin

Tel.-Nr. 116117, 03741/457222

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 - 7.00 Uhr

Mittwoch, Freitag: 14.00 - 7.00 Uhr

Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr:

für Rodewisch, Auerbach, Ellefeld, Falkenstein, Treuen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gedanken zum Monatspruch

Wenn jemand deine Hilfe braucht, verweigere sie nicht! Kannst du ihm helfen, dann tu es auch! (Sprüche 3,27)

Liebe Leser,

was soll ich dazu noch schreiben? Ist doch eigentlich alles klar gesagt, oder? Also, einfach tun und helfen, wo nötig! Zum Beispiel der Nachbar, mit dem ich mich gut verstehe, eine befreundete Familie oder ein Arbeitskollege braucht Hilfe bei einer Reparaturarbeit am Haus. Natürlich helfe ich dabei gern, wenn er mich fragt und ich in der Lage dazu bin. Mir erzählen ältere Menschen oft, wie sie sich gegenseitig geholfen haben, ihr Haus zu bauen oder zu renovieren. Das war selbstverständlich und hat die Freundschaft für ein ganzes Leben lang befestigt.

Aber fallen Ihnen auch Beispiele ein, bei denen Sie sich mit dem Helfen schwertun? Da stehen Bettler an der Haustür und sofort denke ich an das, was ich über die Medien erfahren habe zu dieser Art des Bettelns? Sind sie wirklich in einer Notlage oder nutzen sie mich nur aus? Beides habe ich schon erlebt, wissen kann man es nie, wenn Bettler unerwartet vor der Tür stehen. Ich habe hier meine Art des Helfens gefunden: Ich biete ihnen einen Beutel mit etwas zu Essen an. Keiner soll hungrig von meiner Tür weggehen. Manche von ihnen nehmen es dankbar an, andere lehnen es ab.

Die Möglichkeiten zu helfen sind so vielfältig. Ich denke dabei auch an die vielen verschiedenen Spendenbitten, die in den Briefkästen landen. Ich habe das für mich so gelöst: Es gibt bestimmte Organisationen, denen gebe ich regelmäßig etwas. Denn auch die zuverlässige Hilfe ist wichtig, damit sie planen können. Über diese Organisationen habe ich mich informiert und sie haben mein Vertrauen. So kann ich andere Spendenbitten beruhigt ignorieren. Ich kann und muss nicht überall helfen.

Für Christen ist eine weitere Form der Hilfe wichtig: das Gebet. Manche christlichen Hilfsorganisationen bitten direkt darum, dass wir ihre Arbeit mit unserem Gebet begleiten. Auch das Gebet ist eine wertvolle Hilfe, denn da vertrauen wir sie Gott an, dass er ihre Arbeit segnet und die Mitarbeiter vor bösen Dingen bewahrt.

Wenn jemand deine Hilfe braucht... Das meint viel mehr. Nicht nur materielle Hilfe wird benötigt, auch andere Formen der Hilfe sind wichtig: einen kranken Menschen begleiten, besuchen, versorgen; für gehbehinderte Menschen einkaufen; einer Mutter mal die Kinder abnehmen, wenn sie Zeit für sich braucht; Trauernden oder mit Sorgen Beladenen zuhören... Die Möglichkeiten, wie und wo ich helfen kann, sind vielfältig.

Entscheidend ist nur, dass ich es tue und das von Herzen. Ich drücke damit aus, dass ich nicht nur für mich da bin. Ich möchte mich nicht nur um mich und meine eigenen Sorgen drehen. Ich merke es: Wenn ich für andere da bin und ihnen helfe, dann werden meine eigenen Sorgen wie durch ein Wunder kleiner. Gott lässt Menschen nicht hängen, die sich um andere kümmern. Er segnet sie.

Als junger Pfarrer war ich einmal mit der Spendenbüchse der Diakonie unterwegs. Viele Menschen haben gerne etwas eingelegt. Einer sagte abwehrend: „Ich gebe nichts. Mir gibt auch niemand etwas.“ Ich dachte gleich: Dummer Spruch, der hat es nur nicht gemerkt.

Es lohnt sich, mal in Ruhe zu überlegen, was wir alles empfangen haben. Für Christen ist klar: Alles was wir sind und haben, das wurde uns von Gott geschenkt. Indem ich anderen helfe, bedanke ich mich bei Gott.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Eckehard Graubner

EVANGELISCH-METHODISTISCHE AUFERSTEHUNGSKIRCHE ELLEFELD



Bahnhofstraße 9 in 08236 Ellefeld
Tel: 03745/6088 www.emk-ellefeld.de

Sonntag, 04.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 11.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Sonntag, 18.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
Samstag, 24.06.	15.00 Uhr	Familienfest der Allianzgemeinden rund um und in der Lutherkirche mit LULU Lustig
Sonntag, 25.06.	10.30 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Friedensgebet	jeden Montag, in der Lutherkirche, 18.30 Uhr
Regenbogenkids	Mittwoch, 07. und 21.06. um 16.00 Uhr
1.-5. Klasse	auf dem Grundstück Schillerstraße
Kirchlicher Unterricht	mittwochs, 14-tägig 16.30 Uhr (14., 28.06.)
6.-8. Klasse	in Auerbach, Rathenaustraße 5
Jugendkreis:	freitags, 19.00 Uhr im Jugendkeller
Bläserchor	donnerstags, 19.00 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag, 27.06. um 14.30 Uhr auf dem Grundstück Schillerstraße
Chorübung Singkreis	dienstags, 19.00 Uhr

LUTHER-KIRCHGEMEINDE ELLEFELD



Pfarramt: R.-Schumann-Straße 22 in 08236 Ellefeld
Tel.: 03745/5261 www.lutherkirche-ellefeld.de

Sonntag, 04.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Mittwoch, 07.06.	19.00 Uhr	Bastelkreis
Samstag, 10.06.	10.00 Uhr	Bibelaktionstag für Kinder von 6-12 Jahren im Pfarrhaus (biite anmelden)
Sonntag, 11.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 15.06.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
Sonntag, 18.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 24.06.	15.00 Uhr	Allianz-Familiennachmittag auf der Kirchwiese
Sonntag, 25.06.	17.00 Uhr	Abendgottesdienst Ankerplatz

Friedensgebet	montags, 18.30 Uhr
Zwergenkirche	dienstags, 08.15 Uhr
	freitags, 08.00 Uhr
	in der Kinderwelt Ellefeld (außer in den Ferien)
	mittwochs, 14.15 Uhr (außer in den Ferien)

Christenlehre/ Kinderkirche	dienstags, 18.30 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch, 07. und 21.06., 15.45 Uhr
Kükenkreis	im Gemeindehaus
Junge Gemeinde	Dienstag, 13. und 27.06., 18:00 Uhr
	im Gemeindehaus
Mädchentreff	Einladung zur jungen Gemeinde

Abendgottesdienst
"Ankerplatz"




25. Juni
Jugendchor
"Notenläufer"
KMD Ulrich Meier

17:00 Uhr Lutherkirche Ellefeld

15:00 Uhr Spaß und Spiel
16:00 Uhr Familienshow
anschließend Grillen
Eintritt frei



Clown Lutz Lustig

Familiennachmittag der Ev. Allianz
auf der Kirchenwiese der Lutherkirche
24. Juni 15:00 - 18:00 Uhr

Informations zu Clown Lutz Lustig im Netz unter www.lutzlustig.de oder telefonisch unter 0790 9898978

LOSLASSEN+FESTMACHEN2023



FamilyDay
Sonntag, 11.06.2023
10.00 Uhr
Referent:
Lutz Scheuffler

Leben mit Mehrwert

LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT
ELLEFELD
Südstraße 15, 08236 Ellefeld

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
ELLEFELD



Südstraße 15 in 08236 Ellefeld
Tel.: 0173/1844483 www.lkg-ellefeld.de

- | | | |
|------------------|-----------|---|
| Sonntag, 04.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Dienstag, 06.06. | 19.30 Uhr | Bibelgespräch |
| Sonntag, 11.06. | 10.00 Uhr | Family Day
"LOSLASSEN+FESTMACHEN 2023" |
| Dienstag, 13.06. | 19.30 Uhr | Bibelgespräch Frauen und Männer |
| Sonntag, 18.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Dienstag, 20.06. | 19.30 Uhr | Bibelgespräch |
| Dienstag, 24.06. | 15.00 Uhr | Familienfest der Allianzgemeinden
(Lutherkirche) |
| Sonntag, 25.06. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Dienstag, 27.06. | 19.30 Uhr | Bibelgespräch |
-
- | | |
|---|---|
| Friedensgebet in der
Lutherkirche | montags, 18.30 Uhr |
| Time For Kids
(für Kinder ab 3 Jahren) | sonntags, 10.00 Uhr zum FamilyDay
11.06. |
| Jugendstunde | samstags, 19.00 Uhr |

KIRCHE
im
Laden e.V.

KIRCHE IM LADEN E.V.
FALKENSTEIN



Gartenstraße 19 in 08223 Falkenstein
Tel.: 03745/751475 www.kirche-im-laden.de

- Lebensmittelannahme für Brotkorb:
donnerstags 15.00 – 17.30 Uhr
- Zum Brotkorb:
Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige.
freitags 12.00 – 14.00 Uhr (nicht am 19.05.)

- Teestube:
Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Biete-Suche-Tafel; für
Flüchtlinge: Treffpunkt und Hilfe beim Deutsch lernen
Mo bis Mi 15.00 – 17.30 Uhr

- Multi-Kind-Kreis:
dienstags 09.00 – 11.00 Uhr

- Handarbeiten - Erwachsene:
für Anfänger und Fortgeschrittene
Montag 12.06. 19.00 – 21.00 Uhr

- Basteln für Erwachsene:
Halter für Stifte und alles, was griffbereit sein soll.
Mittwoch 07.06. 18.30 – 20.00 Uhr
Bitte anmelden! (03744/211257 oder 03745/751475)

- Spielerabend für Erwachsene
Gemeinsam Brett- und Kartenspiele spielen
Dienstag, 20.06. 19.00 – 20.30 Uhr

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Mobile Sparkasse

Standort: jeden Dienstag 09.30 – 11.00 Uhr
vor dem Architekturbüro Radüchel Hauptstraße 19 in Ellefeld

Fahrbibliothek Vogtlandkreis

Standort: Grundschule Otto Schüler von 10.00 bis 12.00 Uhr
Nächster Termin: 06.06.2023

Zuschuss für den Familienurlaub

Sachsen unterstützt Familienerholung!

In den Urlaub zu fahren ist auch eine Frage des Geldes! Gerade bei den aktuell stark gestiegenen Lebenshaltungskosten. Familien und Alleinerziehende können jedoch bei knappem Geldbeutel einen Zuschuss erhalten. Pro Jahr wird ein Urlaubsaufenthalt in Deutschland für die Dauer von 7 bis 14 Tagen unterstützt. Je nach finanzieller Situation ist ein Zuschuss von bis zu 9 € pro Tag und Person möglich. Die Förderung erfolgt durch den Freistaat Sachsen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Weitere Informationen und die Antragsformulare erhalten Sie bei:

Diakonisches Beratungszentrum Vogtland gGmbH Familienberatungsstelle

in Klingenthal: Auerbacher Straße 4, Tel.: 037467 / 59920
in Auerbach: Blumenstraße 34, Tel.: 03744 / 831260
montags in Adorf: August-Bebel-Straße 8, Tel.: 037423 / 439973

Der nächste Ellefelder Bote erscheint am 13.06.2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist der 02.06.2023



Wenn Sie den Ellefelder Bote gern als Mail erhalten möchten, dann schicken Sie uns eine Nachricht an: gemeinde@ellefeld.de

Ihr Werbemedium vor Ort!



Anzeigenschaltung unter:

Tel. 03 74 31 / 24 37 88

E-Mail: print@pccweb.de

Ansprechpartnerin: Doreen Karl



Frühlüher-Deals

Wer zuerst kommt, **fährt zuerst**

Jetzt ab 279,00 €¹ mtl. finanzieren

Golf MOVE 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 121. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.²

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.	Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 3,92%
Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 30.366,61 €	Effektiver Jahreszins: 3,99%
Anzahlung: 3.300,00 €	Laufzeit: 48 Monate
Nettodarlehensbetrag: 27.066,61 €	Schlussrate: 17.178,76 €
	Gesamtbetrag: 30.570,76 €
	48 mtl. Finanzierungsraten à 279,00 €¹

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 30.06.2023. Stand 04/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Bonität vorausgesetzt. Vorstehende Angaben entsprechen zugleich dem repräsentativen Rechenbeispiel gemäß PAngV. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. ² Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs.



Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Schüler & Co. GmbH
Oelsnitzer Straße 65, 08223 Falkenstein
Tel. 03745 7887 0, autohaus-schueler.de

Vogtland Philharmonie
GREIZ • REICHENBACH

SOUNDS OF HOLLYWOOD

Berühmte Filmmusiken mit Großbildwand
anlässlich 575 Jahre Falkenstein / V.

Fr. 02.06.23 ^{21⁰⁰}

WILLY-RUDERT-PLATZ
FALKENSTEIN / V.

Tickets: Rathaus 03745 741-0 od. -500, Mail: elfinger.kultur@stadt-falkenstein.de

...kommt **Kaffee** in unser **Kunstleder**

Wieso Weshalb Warum

SCHAU REIN

VOWALON

Tag der offenen Tür

03.06.23 Einlass: Tor Oststraße 10- 14 Uhr

Spannende Einblicke in die Produktion
Vielfältige Produkt-Modenschau
Buntes Kinderprogramm

Weiter mit dabei:
Jasmin Graf, Vogtlandradio, Carli's Kaffeerösterei, VOWA bag, Tourismusverband Vogtland, Vogtländischer Schalmeeizug, CheerMANIA e.V. Auerbach, Kino-Bus
... u.v.m.

Vowalon Beschichtung GmbH Treuen www.vowalon.de

SCHLOSSER BEDACHUNG GmbH

seit 1911

• Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel • Metaldach • Gründach

Bahnhofstraße 81 • 08223 Grünbach • Telefon/Fax: (03745) 6227

Nachträglich dämmen mit Einblasdämmung

Neue - erweiterte Auflage ab Juli verfügbar!

Mundartliches Wörterbuch

Sieglinde Röhn:
„Mundartliches aus dem Vogtland“

Der Gebrauch der vogtländischen Mundart wird immer seltener. Im ländlichen Raum kommen mundartliche Wörter vor allem bei älteren Leuten im täglichen Sprachgebrauch noch vor. Da immer mehr Menschen in anderen Regionen Arbeit finden, wird der vogtländische Dialekt nach und nach verdrängt. Deshalb hat Frau Sieglinde Röhn mundartliche Wörter und Ausdrücke aus dem Kernvogtländischen gesammelt und aufgeschrieben.



Mundartliches aus dem Vogtland
Sieglinde Röhn

8,90 €

erhältlich bei:

Falkensteiner Buchhandlung

Inh. Bärbel Möckel, Schloßstraße 5,
Falkenstein/Vogtl., Telefon: 03745 5289

oder direkt beim Verlag bestellen:

PCC (Printhouse Colour Concept)

Inh. Helko Grimm, Dorfstr. 6, 08539 Rosenbach/V.
OT Fasendorf, Telefon: 037431 24 37 88

2. Rodewischer Wasserkisten-Rennen

zum Insel- & Parkfest 29.07.23 um den Gondelteich

Im Mai als Team anmelden!

Es winken tolle Gewinne!

Autohaus **BAUER** Rodewisch

Autohaus Bauer GmbH
Alte Lengenfelder Str. 28
08228 Rodewisch
Tel. 03744 36900
www.ah-bauer.de

www.ah-bauer.de/wasserkistenrennen

Alberter & Kollegen

95028 Hof, Plauener Straße 8
Tel. 09281 / 72400

Email: info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER

Steuererklärung?
Existenzgründung?
Krisenberatung?

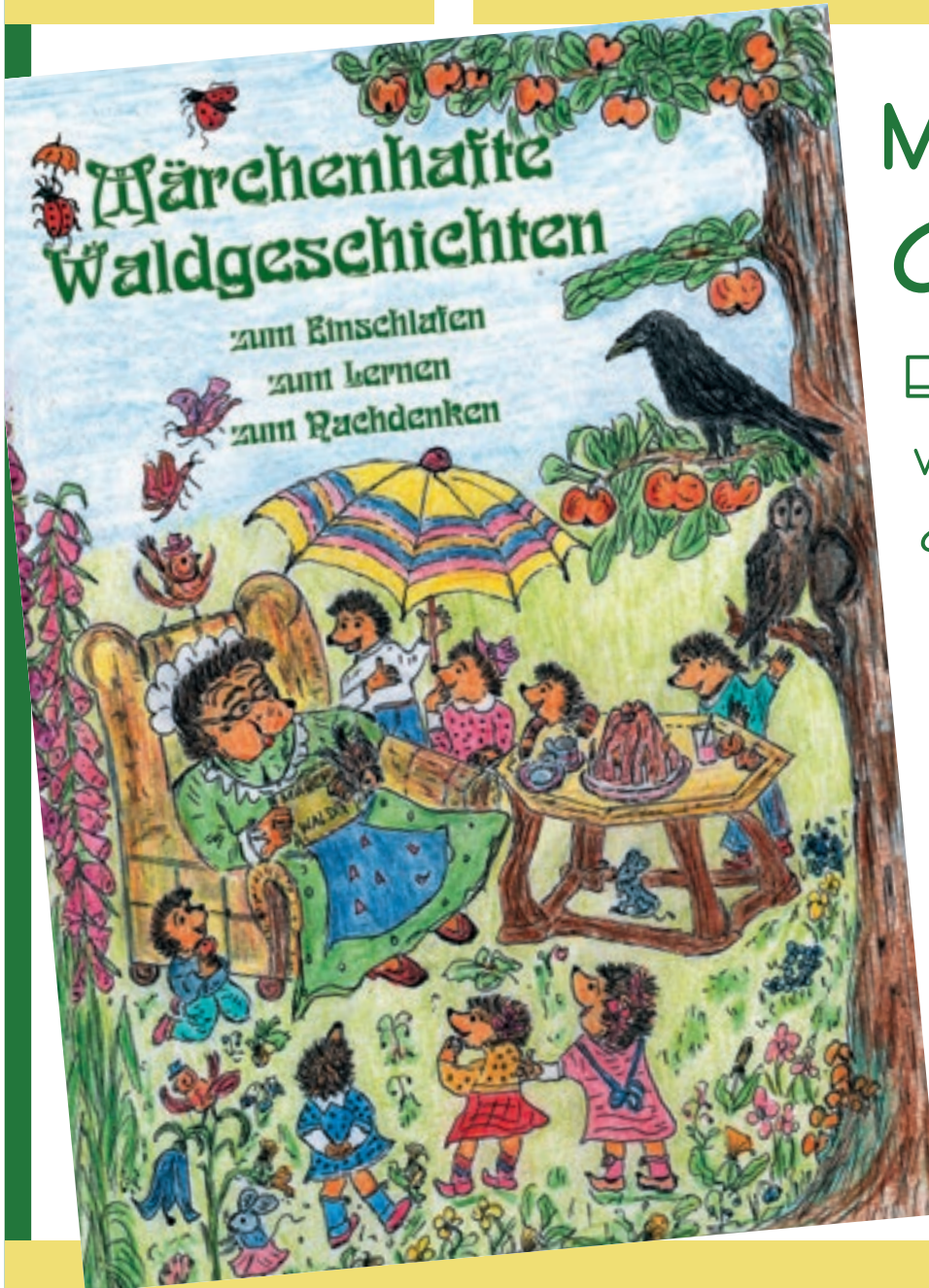
Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:

Auerbach (Tel. 03744/25010)
Helmbrechts (Tel. 09252/228)
Münchberg (Tel. 09251/8151)
Plauen (Tel. 03741/70010)

10.95 €

Eitel Lienemann



Märchenhafte Geschichten

Eitel Lienemann hat vor vielen Jahren für die eigenen Kinder Geschichten um eine Igelfamilie geschrieben und selbst illustriert. Für Kinder zum Vorlesen oder auch zum Selbstlesen sind sie in strapazierfähiger Hardcover-Bindung erhältlich.

erhältlich bei:

ALPHA Buchhandlung Buch und Kunst
Neumarkt 12, 08209 Auerbach/Vogtl.

Telefon: 03744 / 21 23 66

E-Mail: auerbach@alpha-buch.de

ISBN

3-00-016560-6

Kfz-Meisterbetrieb
 Karosseriereparatur
 TÜV – ASU täglich
 Reifendienst
 Autolack-Service
 Mietwagen
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Berge- und Abschleppdienst
 Inspektion
 Klimageservice
 Motordiagnose

Autoservice GmbH
Hager & Penzel
 Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb
 Telefon (037463) 849-0 · Fax 849 13
 www.hager-und-penzel.de

Jahreswagen Seat Ibiza Style Plus

Kilometer: 15.000
 EZ: 1/2022
 Getriebe: Schaltgetriebe
 Leistung: 59kW (80 PS)
 Kraftstoff: Benzin

Fahrzeug in verschiedenen Farben lieferbar

16.990,- €
 inkl. 19 % MwSt.
 (MwSt. ausweisbar)

mon. Rate: 194,- €

1 Überführungs-/Zulassungskosten fallen zusätzlich an und können den Barzahlungsbetrag/Nettodarlehensbetrag erhöhen.
 2 Der Nettodarlehensbetrag ist inkl. einer auf Kundenwunsch mitfinanzierten Raterschutz- und Arbeitslosenversicherungsprämie sowie Santander Safe und Santander AutoCare Versicherungspolice für 24 Monate.
 3 Die Angebote entsprechen je Laufzeit dem 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 Pfaffg.
 Dieses ist ein unverbindliches, freibleibendes Angebot Ihrer Santander Consumer Bank AG. Bonität vorausgesetzt.

Unser Finanzierungsangebot

Anzahlung:	3.500,- €
Laufzeit:	48 Monate
eff. Jahreszins:	5,99 %
Restrate:	6.796,00 €
Nettodarlehensbetrag	13.490,00 €
Gesamtbetrag	15.884,68 €

Ausstattung
 5 türig Klimaautomatic, Appconnect, LED Scheinwerfer, E-PH,

point S

Wir sind gemeinsam für Sie da!

BESTATTUNGSINSTITUT
TAUSCHER
 AUERBACH GMBH

ISABEL & ANDRÉ W. LUDWIG

Tag und Nacht für Sie erreichbar:
0173 5196822

Filiale Auerbach:
Isabel Ludwig
 Inhaberin / Geschäftsführerin
 Pfarrgasse 3
 08209 Auerbach

Filiale Treuen:
André W. Ludwig
 geprüfter Bestatter
 Bahnhofstraße 25
 08233 Treuen

www.bestattungen-auerbach.de

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
 schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de
 Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
 Am Wasserturm
www.wm-aw.de

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
 MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 · **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
 Trieber Straße 5a · **08239 Unterlauterbach**
 E-Mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de

Unsere Leistungen:

X Glas- und Rahmenreinigung	X Teppichbodenreinigung,
X Unterhaltsreinigung	X Reinigung von Polstermöbeln
X Treppenhausreinigung	X Hausmeisterdienste
X Baureinigung	X Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN
Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49
www.gebaeudereinigung-steiner.de

✓ INVESTIEREN SIE IN NACHHALTIGKEIT

Solaranlagen & -speicher (Batterien)
 Ladestationen für E-Autos
 Umbau Ihres Zählerschranks

Innovative Technik für Ihr „elektrisches“ Zuhause

0% MwSt. auf PV-Anlagen

Wir beraten Sie gern!
www.puggel.de

Elektro-Service PUGGEL
 Wir leben Solar. Leben Sie mit!

Hauptstraße 77 · Schöneck · Tel. 037464 / 8 22 11

Bierdeckel Designer

Ihr Shop rund um Bierdeckel!
www.bierdeckel-desinger.de

Plauen im Bombenkrieg

3. Auflage - überarbeitet und ergänzt

Was unterscheidet die 3. Auflage von ihren Vorgängerinnen?

Der Umfang des Buches ist um mehr als 60 Seiten gewachsen.

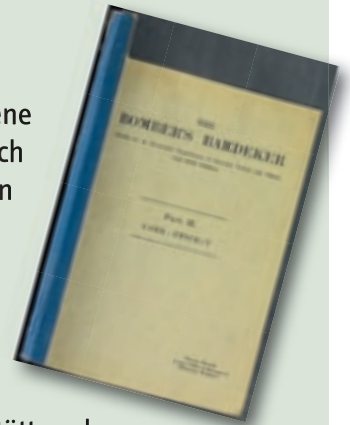
Dieses Wachstum erklärt sich daraus, dass in den zurückliegenden 10 Jahren neu gewonnene Erkenntnisse über den Bombenkrieg und zahlreiche historische Fotos, die ereignisnah nach den Angriffen am 12. September 1944 und 16. Januar 1945 von professionellen Fotografen aufgenommen worden sind, in das Buch eingeflossen sind.

Einen herausragenden Fund stellt „Bomber's Baedeker“ dar - Zielhandbuch der Britischen Royal Air Force und „Anatomie der Deutschen Wirtschaft“ zugleich. Der die Stadt Plauen betreffende Eintrag wird erstmalig veröffentlicht.

Erstmals veröffentlicht werden auch rare Fotografien, mit denen seinerzeit der Baufortschritt bei der Errichtung der Panzermontagehalle der Vomag AG und der Produktionsstätten der Vogtländischen Metallwerke dokumentiert wurden. Einige der Aufnahmen eröffnen dem Betrachter ungewohnte Perspektiven auf heute geläufige Anblicke.

Ein Teil der von Lars Buchmann großzügig zur Verfügung gestellten Aufnahmen wurden nachträglich koloriert, was ihnen noch größere Unmittelbarkeit und Authentizität verleiht.

Last not least wird jeder der 14 gegen Plauen gerichteten Angriffe nun mit einem knappen Text in größere Zusammenhänge eingeordnet und näher erläutert, was zum besseren Verständnis des historischen Geschehens beitragen dürfte.



Gerd Naumann

PLAUEN · GERMANY

CENTER COORDINATES

50° 29' N - 12° 08' E



IM BOMBENKRIEG
1944/1945

3. Auflage – überarbeitet und ergänzt

erhältlich bei:

ALPHA Buchhandlung Buch und Kunst
Neumarkt 12, 08209 Auerbach/Vogtl.

E-Mail:
auerbach@alpha-buch.de

Telefon: 03744 / 21 23 66

ISBN 978-3-9823003-0-6

Preis
28,95 €



Apotheker Daniel Mädler



LINDA
Apotheken

Ihr Partner in allen Fragen rund um das Arzneimittel.

Wir bieten Ihnen weiterhin an:

- Homöopathische Beratungen · Versorgung mit Trink- und Sondennahrung
- professionelles Wundmanagement · patientenindividuelle Medikamentenverblisterung u.v.m.

Nutzen Sie unseren Online - Service - rund um die Uhr!

Unser Team steht Ihnen mit professioneller Beratung zur Verfügung und freut sich auch auf Ihren Besuch

in der Löwen Apotheke, Schulstraße 1, 08236 Ellefeld

Telefon: (03745) 6007, E-Mail: info@loewen-apotheke-ellefeld.de.



DIE APOTHEKE FÜR UNTERWEGS. – Mit unserer LINDA Apotheken-App können Sie Medikamente oder andere Waren unseres Apothekensortiments online zur Abholung reservieren, Medikamente verwalten, Notdienstapotheken suchen und vieles mehr. Apotheken-App gratis installieren, PLZ „08236“ eingeben und „Löwen-Apotheke“ auswählen und los geht's.

Sie erhalten für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen, nicht-rezeptpflichtigen Arzneimitteln sowie dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment bei uns als LINDA Apotheke **PAYBACK Punkte!**



**TECON
COVERCRAFT.**



Immer eine gute Idee.



Als Spezialist für textile Nischenprodukte entwickeln und fertigen wir neben der textilen Ausstattung für Reisemobile auch funktionelle und maßgenaue Taschen und Etais für Instrumente, sowie designorientierte Produkte.

Kommen Sie in unser Team, wir suchen und auch bilden aus:

Textil- und Modenäher m/w/d

Textil- und Modeschneider m/w/d

Technischer Konfektionär m/w/d

Sattler – Fachrichtung Fahrzeugsattlerei m/w/d

TECON Covercraft GmbH
Mehltheuersche Str. 10
OT Bernsgrün
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel. 037431-86 82 0
Mail: info@tecon-online.de

www.tecon-covercraft.de

